

Reisetipps für Japan

Japan ist traditionell und modern, gastfreundlich und trotzdem geheimnisvoll - und irgendwie ganz anders als andere asiatische Reiseziele. Sushi in Tokyo oder Streetfood in Osaka kosten, die Kirschblüte am Mount Fuji bestaunen, beim Bad in einem „Onsen“ entspannen, im traditionellen Kimono auf den Spuren der Samurai und Ninja wandeln, auf alten Pilgerpfaden durch unberührte Natur wandern oder sich als Manga-Figur ins Abenteuer stürzen – **Japan bietet viele einmalige Erlebnisse.**

Zwei Wochen braucht man etwa für eine klassische Tour, die die Hauptsehenswürdigkeiten wie Tokyo (mit Kamakura und Nikko), Kyoto (mit Nara), die Fuji-Gegend, einen Abstecher in die Berge nach Takayama oder Matsumoto, Himeiji und Hiroshima (mit Miyajima) beinhalten könnte. Eine Woche mehr bietet mehr Muße an den oben genannten Zielen oder die Möglichkeit, eine weitere Region wie den Norden (Tohoku, Hokkaido) oder Süden (Kyushu, Shikoku, Okinawa) zu erkunden. Wer nur eine Woche Zeit hat, sollte sich auf Tokyo und Umgebung oder auf die Kansai-Region konzentrieren. Routenvorschläge und Tipps auf <https://www.japan.travel/de/de/>

Individuelles Reisen ist ohne Probleme und Sprachkenntnisse möglich. Reiseveranstalter und ihre Japantouren haben wir auf <https://www.japan.travel/de/de/> zusammengestellt.

Japan günstig bereisen ist möglich. Es gibt eine Vielzahl von günstigen Unterkünften, Transportpässen und Ermäßigungen für Sehenswürdigkeiten. Tatsächlich sind Tokyo und andere japanische Großstädte für Reisende nicht teurer als andere Großstädte weltweit. Aufgrund des breiten Angebots an Geschäften, Restaurants und Dienstleistungen kann man oft sparen. Preiswerte Restaurants servieren Mahlzeiten, die 1.000 Yen oder weniger kosten. Es gibt viele preiswerte Hotelketten und Ryokan-Hotels - vor allem in Großstädten und Touristengebieten. Erfahren Sie mehr über eine günstige Japanreise auf <https://www.japan.travel/de/de/>

Japan ist ein Bahnland. Mit dem Japan Rail Pass kann man für 1, 2 oder 3 Wochen uneingeschränkt durch das ganze Land mit JR Bahnen fahren. Die Züge in Japan sind sauber, auf die Sekunde pünktlich und verkehren alle paar Minuten. Im Pass inbegriffen sind der Superexpresszug „Shinkansen“ (außer Nozomi) ebenso wie Zuschläge, Reservierungsgebühren, JR Busse und einige S-Bahn-Strecken in Tokyo.

Mehr Japan-Informationen: Die offizielle deutsche Website der Japanischen Fremdenverkehrszentrale ist <https://www.japan.travel/de/de/>. Hier finden Sie unter anderem auch Zugverbindungen, Informationen zu Unterkünften in jeder Kategorie und z.B. unsere Practical Guides zu fast jeder Stadt oder Region Japans und weitere Broschüren zum Herunterladen. **Material kann auch kostenlos unter fra@into.go.jp oder telefonisch unter +49-(0)69-20353 angefordert werden.** Unsere Kollegen helfen auch gerne bei allen Japanreise-Fragen weiter.

A – Z

Beste Reisezeit und Klima

Japan hat vier klar ausgeprägte und sich deutlich unterscheidende Jahreszeiten, die jeweils ihren Reiz haben. Beliebteste Reisezeiten sind das Frühjahr wegen der zartrosa blühenden Kirschbäume und der Herbst wegen der reizvollen Laubfärbung und mildem Klima. Die Kirschblütenzeit ist bei Reisenden aus aller Welt besonders beliebt, aber für die beliebten Touristenziele auch voll und teuer. Reisen abseits der Haupttroute sind dann empfehlenswert. Besonders zu meiden, ist die Goldene Woche (29. April bis 5. Mai und angrenzende Wochenenden) im ohnehin beliebten Frühjahr, da zu dieser Zeit auch Japaner eine Reihe aufeinanderfolgende Feiertage zum Reisen nutzen. Beliebte Ziele, Züge usw. sind dann oft bereits lange im Voraus ausgebucht.

Mitte Juni beginnt die Regenzeit auf der Hauptinsel mit vielen Schauern. Besonders im Süden Japans sollte man die Taifunzeit beachten mit der meist in den Monaten September und Oktober zu rechnen ist.

Frühling (März bis Mai): milde Temperaturen von durchschnittlich 15 °C.

Sommer (Juni bis August): die Regenzeit geht von Juni bis circa Mitte Juli, die aber nicht sehr regenreich ist. Es ist warm, etwas schwül, und ein fast täglicher Schauer bringt Erfrischung. Mitte Juli bis Ende August regnet es dann manchmal wochenlang nicht, und es wird anhaltend heiß mit hoher Luftfeuchtigkeit. Die Temperaturen können bis über 30°C erreichen.

Herbst (September bis November): auf den heißen Sommer folgt der Herbst mit einer erfrischenden Brise und angenehmen Temperaturen von durchschnittlich 18°C.

Winter (Dezember bis Februar): die Wintertemperaturen in den Ebenen der Pazifikküste liegen meist über 0°C, es ist trocken und häufig sonnig. In Zentral- und Nordjapan gibt es sehr gute Wintersportmöglichkeiten, während man im südlichen Japan subtropische Inseln findet auf denen es noch warm ist.

Wenn Sie einen flexiblen Zeitplan haben, vermeiden Sie besonders Zeiträume, in denen in Japan viel gereist wird.

Einreisebestimmungen

Touristen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz können ohne Visum bis zu 6 Monate im Land bleiben, der gültige Reisepass genügt für die Einreise. Wer länger als 3 Monate bleibt, muss sich unbedingt am Aufenthaltsort beim Gemeindeamt anmelden!

Flüge

Direktflüge ab Düsseldorf, Frankfurt am Main und München, Wien und Zürich sind beispielsweise nach Tokyo (Haneda, Narita), Osaka (Kansai International) und Nagoya (Centrair) verfügbar. Informationen zu den beiden japanischen Fluggesellschaften finden sie unter:

ANA: www.anaskyweb.com

Japan Airlines: www.jal.com



Japanische
Fremdenverkehrszentrale

Hotels/Übernachtungen

Informationen zu Unterkünften und Buchungsmaschinen, sowie zu günstigen Übernachtungsmöglichkeiten ab 4000 Yen (ca. € 30) gibt es auf <https://www.jnto.go.jp/ja-search/eng/index.php>

Internet/Mobiltelefon

Roamingmöglichkeit und -preis kann je nach Netzbetreiber variieren. Bevor Sie nach Japan reisen, vergewissern Sie sich bei Ihrem Mobilfunkanbieter, dass Ihr Mobiltelefon kompatibel ist. In Japan sind Leihtelefone, Simkarten mit Datenvolumen und Wi-Fi zu unterschiedlichen Preisen und Konditionen und bereits an den internationalen Flughäfen erhältlich. Hotels bieten immer kostenloses Internet.

Impfbestimmungen

Zur Einreise nach Japan sind, von welchem Ursprungsland auch immer, keine Impfungen erforderlich.

Nebenkosten

Das Preisniveau in Japan für Essen und Unterkünfte entspricht in etwa dem europäischen.

Essen: In den meisten Cafés ist ein Frühstücksmenü (*moningusabisu* oder *-setto*) ab ca. 400 Yen (ca. € 3,40) erhältlich. Zur Mittagszeit gibt es Menüs (*teishoku*) ab ca. 700 Yen (ca. € 5,90). Abendmenüs bekommt man schon ab 900 Yen (ca. € 7,60). Viele Lebensmittelgeschäfte und Supermärkte bieten günstige eingepackte Lunchpakete an.

Trinken: Tee und Eiswasser werden zum Essen fast immer umsonst serviert. An den allgegenwärtigen Getränkeautomaten bekommt man jegliche Art von Getränken schon für 120 Yen (ca. € 1,00). In vielen Hotels und Pensionen in Japan befindet sich ein Wasserkocher im Zimmer mit kostenlosem Tee und Kaffeebeuteln. Viele Restaurants geben gratis Wasser oder Tee.
Öffentl. Verkehrsmittel: Eine 24 Stunden Tageskarte für die U-Bahnen in Tokyo gibt es für 710 Yen (ca. € 6).

Taxi: Taxis sind bequem aber teuer. Für die ersten 2 Kilometer beträgt der Grundpreis 600 Yen (ca. € 5,10, danach 100 Yen (ca. € 0,85) pro 350 Meter. Ein Taxi ist für längere Fahrten wie z.B. vom 60 km entfernt liegenden Flughafen Narita ungeeignet. Nutzen Sie das gut ausgestattete Bahnsystem oder Busse.

Souvenirs / Einkaufen

Beliebte Souvenirs sind Kunsthandwerksprodukte, wie Fächer, Stäbchen, Keramik und Porzellan, traditionell hergestelltes Japan-Papier (*washi*) und Yukatas (Baumwoll-Kimonos). In 100-Yen-Shops kostet jeder Artikel nur 100 Yen (ca. 85 Cent). Man kann dort den ganzen Haushalt einrichten und schöne Mitbringsel finden. Auf Flohmärkten findet man auch schönes Porzellan und alte bzw. gebrauchte Kimonos.

Sprache

Japanisch. In den Großstädten und wo man auf Touristen eingestellt ist, wird auch Englisch gesprochen. In Restaurants gibt es illustrierte Karten und oft Plastiknachahmung der Gerichte in Glasvitriolen vor dem Restaurant. Es genügt ein Fingerzeig auf die

gewünschte Speise um zu bestellen. Geld und Ticketautomaten, Zugdurchsagen auf Hauptlinien sind mehrsprachig (Englisch). Die Japanische Fremdenverkehrszentrale Frankfurt hält einen kostenlosen Sprachführer (*Tourist's Language Handbook*) in Englisch mit der japanischen Übersetzung zum draufdeuten bereit.

Stromversorgung

Die Stromspannung beträgt 110 Volt. Die Stecker haben flachkantige Pole, Adapter sind auch in Japan erhältlich.

Verhaltenstipps

- Man sollte Straßenschuhe immer ausziehen, wenn man einen Schrein, Tempel oder eine Privatwohnung betritt.
- Die Nase in der Öffentlichkeit oder während der Mahlzeit laut zu putzen, gilt als unhöflich. Man sollte sich in diesem Fall vorher kurz entschuldigen und leise putzen oder ein ruhiges Örtchen aufsuchen.
- Stecken Sie die Stäbchen beim Essen nicht aufrecht in den Reis. Auf diese Weise wird nämlich der Reis vor dem buddhistischen Hausaltar für die Verstorbenen Vorfahren als Speiseopfer dargeboten.
- Bevor man in ein japanisches Bad oder eine heiße Quelle steigt, sollte man sich unbedingt vorher waschen. Das Einseifen oder Haare waschen im Becken ist ein absoluter Fauxpas. Das heiße Becken dient nur der Entspannung.
- Trinkgelder sind in Japan unüblich. In Japan ist guter Service selbstverständlich.
- In vielen öffentlichen Bädern und Onsen gilt ein absolutes Tattooverbot. Je nach Größe der Tätowierung kann man diese verdecken. Mehr und mehr Bäder erlauben Tattoos. Alle Tipps hier: <https://www.japan.travel/de/de/guide/tatoos-in-onsen/>

Zahlungsmittel

Die Landeswährung ist der Yen. **100 Yen = ca. € 0,85** (Stand 1.08.2019). Sie können Geld in Deutschland oder Japan tauschen. Japan ist ein Bargeldland. Es empfiehlt sich zumindest Beträge für den täglichen Gebrauch zur Hand zu haben. Mit europäischen Maestro-Bankkarten und Kreditkarten kann man in ganz Japan an den Geldautomaten der Seven Eleven-Supermarktkette, bei Family Mart oder bei Automaten der AEON-Banken Geld abheben. (Automaten an internationalen Flughäfen vorhanden.) Internationale Kreditkarten, wie z.B. American Express, Visa, Diners Club und Master Charge, werden in Hotels, Geschäften und Restaurants überwiegend akzeptiert. Bei ca. 26.400 ATMs in Postämtern in ganz Japan kann mit Kreditkarten Geld abgehoben werden (International ATM Service).

Vergessen Sie nicht, ihr Abhebelimit zu überprüfen. Viele Karten erlauben standardmäßig nicht mehr als beispielsweise 300€ pro Woche. Denken Sie gegebenenfalls daran, rechtzeitig im Voraus bei Ihrer Bank die Auslandsreise anzukündigen, damit Ihr Konto nicht wegen verdächtiger Aktivitäten gesperrt wird.